

Aktionstag

In der Klinik ist Händewaschen Pflicht

AALEN - Im Aalener Ostalb-Klinikum hat sich beim Aktionstag „Hände waschen“ alles um Hygiene gedreht. Eine Selbstverständlichkeit, die permanente Aufmerksamkeit erfordert. „Wichtig, wichtiger, am wichtigsten“, umschrieb Hygienefachmann Werner Müller die Aktion.

**Von unserem Mitarbeiter
Herbert Kullmann**

„Zusätzlich zu ihrer eigentlichen Krankheit infizieren sich in bundesdeutschen Kliniken jährlich über 500 000 Menschen“, weiß Pflegedirektor Günter Schneider, der die Sauberkeitsaktion unter das Motto stellte: „Wir haben es in der Hand“. Ein Problembewusstsein für höchste Hygiene müsse bei allen Klinikmitarbeitern geschaffen werden. Was der Nachwuchs von Kindesbeinen an eingebläut bekommt – „Vor und nach dem Essen, Hände waschen nicht vergessen“ – scheint in vielen Kliniken der Republik längst nicht Usus zu sein.

Anders am Ostalb-Klinikum: eine ganze Schar Schwesternschülerinnen und künftiger Krankenpfleger steht um die krankenhauseigene Hygienefachfrau Katrin Scholze herum und lässt sich zeigen, wie die Hände mit dem desinfizierenden Sterillium keimfrei gemacht werden. „30 Sekunden lang einwirken lassen!“, fordert Scholze. Fingerkuppen und Daumen seien die sensibelsten Orte, da hier Keime im Übermaß säßen. Um zu kontrollieren, dass alle ihre Anweisungen richtig verstanden haben, setzte Werner Müller dem Sterillium fluoreszierende Pigmente zu. Unter UV-Licht konnten dann die Probanden erkennen, ob ihre Hände tatsächlich keim-



OAK-Hygienebeauftragte Katrin Scholze zeigt den künftigen Krankenschwestern und -Pflegerinnen richtiges Händewaschen: Kräftig mit Sterillium einreiben und 30 Sekunden einwirken lassen, dann haben Keime auf den Fingern keine Chancen. Die Pflegekräfte müssen die Desinfektion bis zu 60 Mal am Tag wiederholen. Foto: Kullmann

frei waren. „Wir dürfen den Erregern keinerlei Chancen bieten, von Patient zu Patient verschleppt zu werden“, so Katrin Scholze, die auf die häufig vorkommenden Staphylokokken verweist. Für Schwesternschülerin Stefanie Mayer gehe an der Desinfektion kein Weg vor-

bei. Allerdings, gibt Werner Müller zu bedenken, solcherart Hygiene sei im normalen privaten Umfeld eher schädlich. „Vor und nach dem Essen, Hände mit Seife waschen nicht vergessen, reicht völlig aus.“